



Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit

Leitbild, Fachlichkeit, Organisation,
Nachhaltigkeitsstrategie und
Gewaltschutzkonzept 2026

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
www.dv-jugend.at
ZVR-Zahl:531839399
2026

Titelbild: Steirischer Dachverband
der Offenen Jugendarbeit

Stand: 06.2026



Fachstelle, Servicestelle und Koordinationsstelle

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit ist ein gemeinnütziger, überparteilicher und überkonfessioneller Verein. Er versteht sich als Fachstelle, Servicestelle und Koordinationsstelle der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark. Er ist fachkundiger Partner für aktuelle Themen der Offenen Jugendarbeit, bietet Orientierung und Unterstützung im Handlungsfeld und wird vom Land Steiermark gefördert.

Inhalt

Definition von Offener Jugendarbeit

A FACHLICHE AUSRICHTUNG

S.5

1. Vereinsstatut – Vereinszweck
2. Leitbild
3. Der Dachverband im Arbeitsfeld „Offene Jugendarbeit“
4. Angebote
5. Zielgruppen
6. Innovative Aspekte

B ORGANISATION

S.13

1. Organisationsdarstellung
2. Personalmanagement
3. Internes Qualitätsmanagement

C NACHHALITGKEITSTRATEGIE

S.16

1. Maßnahmen und Strategien
2. Überprüfung und Modifizierung

D GEWALTSCHUTZKONZEPT

S.19

1. Gewaltschutzrichtlinien für den Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit
2. Verankerung von Gewaltschutz in der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark
3. Überprüfung und Modifizierung

E DATENSCHUTZ

S.21

Definition von Offener Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit ist ein komplexes (sozial)pädagogisches Handlungsfeld im Gesamtkomplex der professionellen Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem jugend- und bildungspolitischen Auftrag. Offene Jugendarbeit begleitet und fördert Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit und integriert sie in gesellschaftliche Gestaltungs-, Aneignungs- sowie Bildungsprozesse. Sie ist somit ein unverzichtbarer Bestandteil einer kommunalen öffentlichen Infrastruktur. In allen Angebotsformen der Offenen Jugendarbeit geht es um das Bereitstellen von „Begegnungsräumen“ in den Kommunen, die dort als Erfahrungs-, Entfaltungs-, Aneignungs- und Bildungsmöglichkeiten für Jugendliche fungieren und von Fachkräften (sozial)pädagogisch begleitet werden. Neben den klassischen Einrichtungen Offener Jugendarbeit wie Jugendzentren, Jugendtreffs, Jugendcafés oder Jugendkulturzentren, die sich durch eine gewisse Mittelpunkt- und Raumfunktion auszeichnen, haben sich neue Konzepte und Methoden etabliert, wo Jugendarbeit vornehmlich lebensweltorientiert im öffentlichen Raum – im Sozialraum der Jugendlichen – angeboten wird. Die zentralen Themen der Offenen Jugendarbeit leiten sich von den zu bewältigenden Entwicklungsaufgaben im Jugendalter ab. Entwicklungsaufgaben bezeichnen in diesem Sinn die Umsetzung von körperlichen, psychischen, sozialen und ökologischen Anforderungen der Persönlichkeitsentwicklung in sozial und kulturell akzeptierten Verhaltensprogrammen und werden von den klassischen Sozialisationsinstanzen unterstützt und begleitet.

Offene Jugendarbeit begleitet Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben, die im Jugendalter an sie gestellt werden und bedient sich dabei unterschiedlicher Methoden der Sozialen Arbeit: » Bildung und Erziehung erfahren » Freizeit gestalten » Geschlechteridentitäten entwickeln » Beteiligung erproben und Lebenswelten gestalten » Werthaltungen entwickeln und Demokratie leben » Diversität erleben und Integration mittragen » Begegnungsräume schaffen » Persönlichkeit und Beziehungen entwickeln » Gestaltungsräume aneignen » Prävention verankern » Gemeinsamkeit erleben » Gesundheitskompetenz entwickeln » Kultur mitgestalten.

Dafür setzen wir uns ein.

A FACHLICHE AUSRICHTUNG

1. Vereinsstatut - Vereinszweck (§2)

(1) Der Verein versteht sich als das Kompetenz- und Wissenszentrum für Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark und fördert mit seinen Tätigkeiten das Handlungsfeld „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ unter dem Aspekt der Jugendfürsorge und daraus resultierend die jungen Menschen als Zielgruppe.

Diese Förderung trägt zur Volksbildung rund um das Thema „Jugend“ bei. Der Verein nimmt seine Aufgaben jeweils in einer von drei Funktionen wahr, nämlich als Fachstelle, als Servicestelle oder als Koordinationsstelle und kommuniziert dies auch gegenüber dem Handlungsfeld.

(2) Zweck des Vereines:

a) Die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Sinne Jugendfürsorge, insbesondere im Bereich der Betreuung, Beratung und Begleitung von jungen Menschen.

b) Die Förderung des aktuellen Wissensstandes rund um Themen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Sinne der Volksbildung.

c) Die Förderung der Gesundheitspflege und der Prävention in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

d) Die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Jugendfürsorge insbesondere unter den besonderen Aspekten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

e) Die Förderung von Kooperationen von gleichen oder ähnlichen Einrichtungen der Jugendfürsorge unter den besonderen Aspekten der steirischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

f) Die Zusammenfassung einzelner Mitglieder im Sinne eines Dachverbands, die ebenfalls gemeinnützige Zwecke der Jugendfürsorge unter dem besonderen Aspekt der steirischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit verfolgen.

(3) Die begünstigten Zwecke der Volksbildung, der Kinder- und Jugendfürsorge, der Gesundheitspflege und der Förderung von Wissenschaft und Forschung werden dadurch unmittelbar Rechnung getragen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der BAO.

(4) Der Verein darf abgesehen von völlig untergeordneten Nebenzwecken keine anderen als gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgen.

(5) Das Vermögen des Vereins darf nur für die in den Statuten genannten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke verwendet werden. Der Verein darf nur für seine satzungsgemäßen Zwecke Vermögen ansammeln und dieses Vermögen darf nur in Hinsicht auf die Gemeinnützigkeit verwendet werden.

(6) Der Verein ist selbstlos tätig und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Ein sich allenfalls ergebender Zufallsgewinn ist ausschließlich zur Erfüllung des gemeinnützigen Vereinszwecks zu verwenden und darf nicht an Mitglieder ausgeschüttet werden.

(Auszug aus den Vereinsstatuten, 2026)

2. Leitbild

Unser Selbstverständnis

Wir sind die Interessenvertretung und Fachstelle der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark. Als Dachverband vernetzen, stärken und vertreten wir Einrichtungen und Fachkräfte, die junge Menschen in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen. Wir sind eine gemeinnützige Organisation, die sich konsequent an den Werten Respekt und Menschenwürde orientiert. Seit der Gründung unserer Organisation im Jahr 1984 haben wir umfassendes Fachwissen aufgebaut, das auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischer Erfahrung beruht. Es bildet das Fundament unserer fachlichen Arbeit. Wir bleiben kontinuierlich am Puls der Zeit und bilden uns weiter.

Für unsere Arbeit ist es entscheidend, methodisch und fachlich auf dem neuesten Stand zu sein. Wir evaluieren unsere Leistungen und Wirkungen und fördern wissenschaftliche Forschung. Die Erkenntnisse daraus nutzen wir, um unsere Angebote konsequent weiterzuentwickeln. Wir sind verlässliche Partner:innen. Unsere Auftraggeber:innen, Kooperationspartner:innen und Kolleg:innen können auf unsere Zuverlässigkeit vertrauen.

Unsere Vision

Angebote über die Offene Jugendarbeit für alle Kinder und Jugendlichen in der gesamten Steiermark! Dabei sollte qualitätsvolle Offene Jugendarbeit allen steirischen Jugendlichen zur Verfügung stehen. Laut dem Steiermärkischen Jugendgesetz ist „eine ausgewogene regionale Verteilung der zu gewährenden Förderungen anzustreben“. Die Angebote der Offenen Jugendarbeit erreichen derzeit noch längst nicht alle steirischen Kinder und Jugendlichen und sind in einigen Regionen unterrepräsentiert beziehungsweise gar nicht vorhanden.

Eine verpflichtende Verankerung auf Bundes- und Landesebene ist dabei unabdingbar, um Kindern und Jugendlichen die notwendige Begleitung beim Hineinwachsen in die Gesellschaft zur Verfügung stellen zu können! Offene Jugendarbeit muss eine selbstverständliche, professionelle öffentliche Infrastruktur in den Kommunen werden!

Unsere Haltung

Wir verstehen Offene Jugendarbeit als niederschwelliges, freiwilliges, sozialräumliches und lebensweltorientiertes Angebot für alle jungen Menschen.

Unsere Arbeit basiert auf den Grundwerten von:

- Respekt und Wertschätzung
- Vielfalt und Chancengerechtigkeit
- Partizipation und Mitbestimmung
- Offenheit und Inklusion

Wir treten aktiv gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und jede Form von Gewalt auf.

Unsere Ziele

Wir setzen uns dafür ein, dass:

- junge Menschen in der Steiermark bestmögliche Entwicklungs- und Entfaltungschancen erhalten
- Offene Jugendarbeit als unverzichtbarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur auf kommunaler Ebene anerkannt wird
- die Qualität und Professionalität der Offenen Jugendarbeit kontinuierlich gesichert und weiterentwickelt wird

Unsere Aufgaben

Als Dachverband der Offenen Jugendarbeit:

- vertreten wir die Interessen der Offenen Jugendarbeit auf fachlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene
- fördern wir den fachlichen Austausch und die Vernetzung
- bieten wir Beratung, Weiterbildung und fachliche Unterstützung
- entwickeln wir Qualitätsstandards und innovative Konzepte
- wir liefern professionell Serviceleistungen und Unterstützung im Arbeitsfeld
- machen wir die Anliegen und Lebensrealitäten junger Menschen sichtbar

Unsere Arbeitsweise

Das Team des Steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit hat folgende Grundsätze in seiner Arbeitsweise festgelegt:

- transparent und kooperativ
- fachlich fundiert und praxisnah
- dialogorientiert mit Politik, Verwaltung und Gesellschaft
- nachhaltig und zukunftsorientiert
- Förderung von Selbstständigkeit und Selbstverantwortung
- Einbindung aller Beteiligten
- Aktivierung und Coaching
- Wertschätzende und unterstützende Prozessbegleitung
- Niederschwelligkeit und Zielgruppenorientierung
- Klarheit in Absprachen und Vereinbarungen
- Zielgruppenorientierte Vermittlung von Fach- und Politikwissen
- Austausch, Weiterentwicklung und Vernetzung
- Qualitätssicherung und Dokumentation inkl. Reflexion und Evaluierung

Unser Umgang miteinander

Wir können uns aufeinander verlassen und pflegen eine Zusammenarbeit, die von Wertschätzung, Respekt und kollegialem Umgang geprägt ist. Wir ziehen am selben Strang. Uns eint das übergeordnete Ziel, unsere Angebote für Kinder und Jugendliche in der gesamten Steiermark zu implementieren und das Wissen über die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Wir schaffen gemeinsam ein gutes Arbeitsklima. Grundlagen unserer Zusammenarbeit sind hohe Motivation und Engagement, gewissenhafte Wahrnehmung unserer jeweiligen Verantwortlichkeiten und gegenseitiges Vertrauen.

Probleme sprechen wir offen an und suchen gemeinsam nach Lösungen. Mit Humor und Empathie schaffen wir eine lebendige und förderliche Atmosphäre.

Unser Blick nach vorne

Wir gestalten aktiv die Zukunft der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark. Dabei reagieren wir flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen und setzen Impulse für eine gerechte, inklusive und jugendfreundliche Gesellschaft. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Ein demokratischer Rechtsstaat ist zum verantwortungsvollen Umgang mit Menschen verpflichtet – auch jenen gegenüber, die gerade in die Gesellschaft hineinwachsen. Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit ist ein gemeinnütziger, überparteilicher und überkonfessioneller Verein, der sich als Fachstelle, Servicestelle und Koordinationsstelle der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark versteht. Wir verstehen uns als erste Ansprechstelle für alle im Arbeitsfeld Offene Jugendarbeit in der Steiermark tätigen bzw. am Arbeitsfeld interessierten Personen und Organisationen.

3. Der Dachverband im Arbeitsfeld der Offenen Jugendarbeit

Das Dachverbandsbüro

Der Dachverband ist ein Verein, der ein mit hauptamtlichen Mitarbeiter:innen besetztes Büro in Graz betreibt und dabei als Dienstgeber aller in diesem Büro beschäftigten Personen auftritt. Die dabei anfallenden Personal- und Sachkosten werden zum überwiegenden Teil durch eine jährliche Basissubvention des Landes Steiermark abgedeckt sowie durch zusätzliche projekt- bzw. prozessbezogene Förderungen der öffentlichen Hand.

Selbstverständnis

Als Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit stehen wir für Fachlichkeit gemäß dem aktuellen Stand der Forschung im Arbeitsfeld „Offene Jugendarbeit“. Wir verstehen uns als wichtigste und fachlich qualifizierteste Anlaufstelle für alle in diesem Arbeitsfeld tätigen bzw. interessierten Personen und Organisationen in der Steiermark. Durch die ständige Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen sind wir bestrebt, den jeweils gültigen theoretischen und praktischen Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Thema Offene Jugendarbeit zu repräsentieren und zu vermitteln. Wir nehmen unsere Aufgaben jeweils in einer von drei Funktionen wahr: als Fachstelle, als Servicestelle oder als Koordinationsstelle.

Der Dachverband als Fachstelle

Als Fachstelle verfolgen wir das oberste Ziel, die Entwicklung und Sicherung fachlich angemessener Qualitätsstandards im Arbeitsfeld Offene Jugendarbeit in der Steiermark zu ermöglichen und einzufordern. Unsere Adressat:innen sind Personen und Organisationen, die unsere fachliche Expertise nachfragen und mit uns eine verbindliche Vereinbarung über Beratung, Begleitung, Moderation, Steuerung oder Umsetzung von Projekten und Prozessen im Arbeitsfeld abschließen.

Der Dachverband als Servicestelle

Als Servicestelle im Arbeitsfeld Offene Jugendarbeit in der Steiermark verfolgen wir das oberste Ziel, als Anbieter von fachspezifischen Dienstleistungen (z. B. Angebotsplanung, Konzeptentwicklung, Evaluation, etc.) sowie von fachübergreifenden Dienstleistungen (z. B. Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Qualitätssicherung etc.) im Fachgebiet zur Verfügung zu stehen und von den im Fachgebiet Tätigen nachgefragt zu werden. Zu den Adressat:innen unserer Servicestelle zählen das Land Steiermark, Verantwortliche in Regionen und Gemeinden, Trägerorganisationen, Fachkräfte, Teams und Mitglieder in der Steiermark.

Der Dachverband als Koordinationsstelle

Als Koordinationsstelle bieten wir speziell für Mitglieder des Vereins „Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit“ Dienstleistungen an. Unser Ziel ist es, die Interessen der Mitglieder entsprechend den Vereinsstatuten bestmöglich zu vertreten, gemeinsame Themen zentral zu bearbeiten und durch die Nutzung von Synergieeffekten den Arbeitsaufwand einzelner Mitgliedsorganisationen zu verringern.

Beschreibung der Angebotsebenen

Der Dachverband der Offenen Jugendarbeit agiert auf unterschiedlichen Angebotsebenen in unterschiedlicher Intensität:

- Bereitstellung
Der Dachverband stellt auf eigene Initiative sowie auf Anfrage Informationen, Materialien, Konzepte und Serviceleistungen bereit.
- Beratung
Der Dachverband berät Personen, Gemeinden und Organisationen punktuell und auf Anfrage zu arbeitsfeldrelevanten Themen.
- Begleitung
Der Dachverband begleitet Projekte und Prozesse über einen vorher vereinbarten Zeitraum in begleitender Funktion.
- Moderation
Der Dachverband moderiert Projekte und Prozesse punktuell oder über einen vorher vereinbarten Zeitraum und übernimmt dabei eine jeweils zu definierende formale Verantwortung (Sitzungsmoderation, Terminkoordination, Dokumentation, Konzeption etc.).
- Steuerung
Der Dachverband übernimmt für Projekte und Prozesse über einen vorher vereinbarten Zeitraum eine formal und inhaltlich jeweils zu definierende fachliche Funktion. Mit der Übernahme der Prozesssteuerung ist ein jeweils zu definierender Anspruch auf eine formale und inhaltliche (Mit-) Entscheidungskompetenz verbunden.
- Umsetzung
Der Dachverband setzt aus eigener Initiative sowie auf Beauftragung Angebote und Projekte im Arbeitsfeld um und übernimmt dabei formal und inhaltlich die volle Verantwortung. Mit der Übernahme der Letztverantwortung ist ein Anspruch auf formale

und inhaltliche (Allein-)Entscheidungskompetenz verbunden, der jeweils zu definieren ist.

4. Angebote

Wir beraten und unterstützen...

...bei der Gründung neuer Jugendzentren, Jugendtreffs, Initiativgruppen und andere Einrichtungen und Angeboten der Offenen Jugendarbeit in der Gemeinde. Die Investition in die Zukunft durch Offene Jugendarbeit und in die Jugend ist uns ein Anliegen!

Wir bieten den Fachkräften...

...Unterstützung in organisatorischen, rechtlichen, finanztechnischen und anderen Belangen. Wir bieten spezielle Weiterbildungsangebote, Rufseminare, Öffentlichkeitsarbeit, Lobbyarbeit und im Bedarfsfall Mediation.

Wir beraten und begleiten Gemeinden und Initiativen...

...bei der Gründung neuer Jugendzentren, Einrichtungen und Angeboten der Offenen Jugendarbeit. Wir leisten kompetente Unterstützung und Beratung in organisatorischen, rechtlichen, finanztechnischen und anderen Belangen.

Wir sind Plattform und Netzwerk!

Wir verstehen uns als fachliche Plattform für den Erfahrungs-, Informations- und Meinungsaustausch für sämtliche Belange der Jugendarbeit. Wir kooperieren in der Steiermark mit anderen jugendrelevanten Einrichtungen, Trägern und Fachstellen und fördern den fachlichen Erfahrungs-, Informations- und Meinungsaustausch von Fachkräften auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Wir sind offen für brisante Jugendthemen!

Wir sind fachkundige Partner:innen für aktuelle Themen der Offenen Jugendarbeit, Herausforderungen und Entwicklungen zum Jugendthemen und bieten Orientierung für Stakeholder:innen im Handlungsfeld.

Modellentwicklung und Prozessplanung

Entwicklung von Modellen und Begleitung von Prozessplanungsabläufen zu allen im Arbeitsfeld sowie in benachbarten Arbeitsfeldern relevanten Themen (Förderungsprozess, Qualitätsentwicklung, Regionalentwicklungskonzept etc.).

Qualitätsmanagement

Beratung und Begleitung von Trägerorganisationen, Gemeinden und Regionen zu den Themen Bedarfserhebung, Angebotsplanung, Konzeptentwicklung, Leitbildentwicklung, strategische und operative Planung, Angebotsorganisation, Personalmanagement, Finanzmanagement, Kommunikation, Dokumentation, Evaluation und Qualitätssicherung.

Projektentwicklung

Initiierung, Erstellung, Umsetzung, Planung, Budgetierung, Begleitung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten im Arbeitsfeld sowie in Kooperation mit benachbarten Arbeitsfeldern (Ansuchen, Förderungen, Berichte, Projektbesprechungen etc.).

Weiterbildung

Initiierung, Planung, Organisation und Koordination von Weiterbildungsangeboten für Fachkräfte im Arbeitsfeld der Offenen Jugendarbeit sowie zu unterschiedlichen Jugendthemen, auch für benachbarte Arbeitsfelder.

Vernetzung und Lobbying

- Organisation/Koordination von Vernetzungsangeboten innerhalb des Arbeitsfeldes Offenen Jugendarbeit sowie zwischen dem Arbeitsfeld und benachbarten relevanten Arbeitsfeldern
- Vertretung des Arbeitsfeldes in Facharbeitsgruppen und Expert:innengremien, bei Behörden, Politik und Verwaltung
- Erstellung von fach- und themenspezifischen Stellungnahmen, Gutachten und Experten bzw. Weiterleitung entsprechender Anfragen an geeignete Stellen
- Teilnahme an der Plattform der Offenen Jugendarbeit in Österreich (z.B. bOJA)

Forschung und Informationsvermittlung

- Recherchearbeit über das Arbeitsfeld und Aufbereitung fachspezifischer Themen
- Initiierung, Übernahme und Begleitung von Forschungsaufträgen zu arbeitsfeldrelevanten Themen
- Erstellung und Betrieb einer eigenen Homepage, Redaktion und Herausgabe der Zeitschrift „Jugend Inside“ sowie weitere Auftritte in den sozialen Medien
- Erstellung und Versand des monatlichen Newsletters sowie regelmäßiger Info - Mails an die Mitglieder
- Auswertung und Aufbereitung der Daten aus der Dokumentationsdatenbank

Mitgliederservice

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit führt Erhebungen zur Mitgliederstruktur durch, bereitet Informationen auf und vermittelt kostenlose bzw. vergünstigte Weiterbildungsangebote. Er bietet eine Fachbibliothek, einen Versicherungsservice, AKM-Vergünstigungen, RAW-Lizenzen und vieles mehr, speziell für seine Mitglieder.

5. Zielgruppen

Die Angebote des Dachverbandes richten sich an alle im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit tätigen Personen und Fachkräfte, Einrichtungen, Organisationen, d.h. insbesondere an

- Entscheidungsträger:innen in Politik und Verwaltung auf Landesebene
- Verantwortliche in Gemeinden und Regionen
- Trägerorganisationen und Initiativen
- Einrichtungen, Fachkräfte und weitere Mitarbeiter:innen der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark
- Mitglieder des Vereins „Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit“

6. Innovative Aspekte

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit zeichnet sich durch wegweisende, zeitgemäße Ansätze in der außerschulischen Jugendarbeit aus. Seine Innovationskraft zeigt sich vor allem darin, wie gesellschaftliche Trends aufgegriffen und direkt in die pädagogische Praxis übersetzt werden. Die wesentlichen innovativen Aspekte teilen sich in folgende Kernbereiche auf:

1. Qualitätsentwicklung
2. Geschlechterreflektierte & vielfältige Ansätze
3. Progressive Qualitätssicherung und Evaluierung
4. Partizipation und politische Mitgestaltung
5. Starke Lobbyarbeit
6. Publikationen zu unterschiedlichen Themenbereichen
7. Vernetzung und Austausch



B ORGANISATION

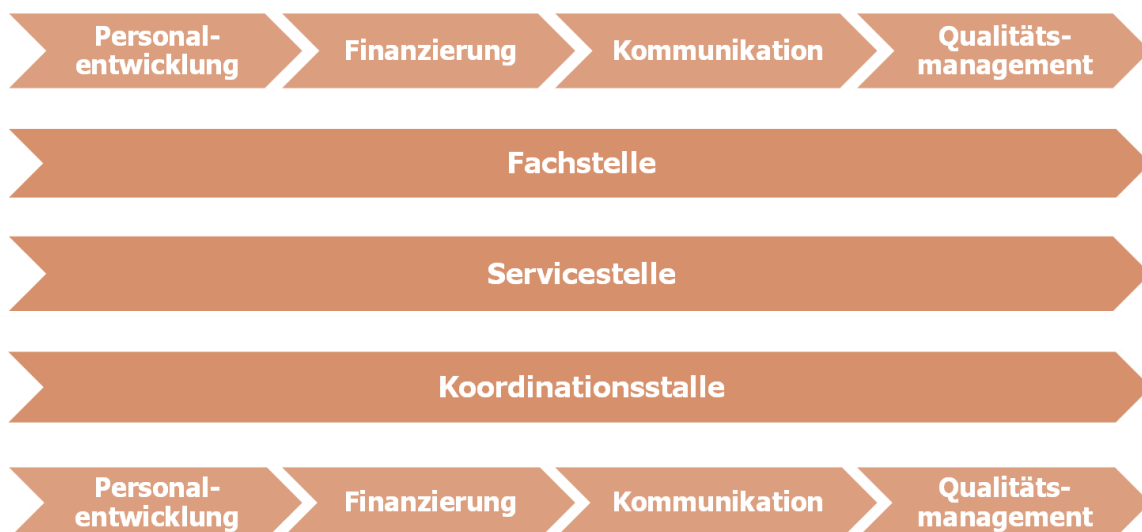
Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit ist ein gemeinnütziger, überparteilicher und überkonfessioneller Verein. Er versteht sich als Fachstelle, Servicestelle und Koordinationsstelle der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark. Er ist fachkundiger Partner für aktuelle Themen der Offenen Jugendarbeit, bietet Orientierung und Unterstützung im Handlungsfeld und wird vom Land Steiermark gefördert.

1. Organisationsdarstellung

Aufbauorganisation



Prozessorganisation



Kooperation

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit bietet Orientierung bei Modellentwicklung, Prozessplanung, Qualitätsmanagement und Evaluation im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit. Um vorhandene Kompetenzen bestmöglich zu bündeln, wurde im Auftrag des Landes Steiermark - A6 Bildung und Gesellschaft, Referat Jugend zur Evaluation von Offener Jugendarbeit gemeinsam mit der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger*innenbeteiligung (beteiligung.st) die Kooperationsplattform blickpunkt.jugend installiert.

2. Personalmanagement

Allgemeine Aufgabenbereiche der Mitarbeiter:innen

- Teilnahme an wöchentlichen Teamsitzungen
- Teilnahme an der jährlichen Klausur
- Teilnahme an Vorstandssitzungen

Dienstpostenplan

Geschäftsführung

Leitung des Vereinsbüros, Vertretung des Vereinsbüros nach Außen, inhaltliche Leitung, Finanzplanung und -controlling, Personalentwicklung, Qualitätssicherung, Weiterentwicklung des DVOJA-Büros.

Administration

Bearbeitung von Anfragen an das DVOJA-Büro, Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Zeitung, Newsletter, Mail etc.), Office-Bereich, Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, Unterstützung der Geschäftsführung im Bereich Servicestelle und Koordinationsstelle, Buchhaltung, Koordination der Lohn- und Personalverwaltung, Subventionsabrechnungen, Unterstützung im organisatorischen Bereich.

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung, Konzeptentwicklung Personalmanagement im Bereich Fachstelle, Servicestelle und Koordinationsstelle, Steuerung von Angebotsplanungs- und Evaluationsprozessen im Arbeitsfeld.

Projektstellen:

(Geförderte)- Projektstellen werden je nach Bedarf zu verschiedenen Arbeitsschwerpunkten eingerichtet, welche einerseits von den Mitgliedern gewünscht oder andererseits von Seiten des Dachverbandes als Angebote gesetzt werden.

Externe Fachkräfte:

Bei Bedarf ist das Beiziehen von externen Mitarbeiter:innen und Fachkräften möglich.

3. Internes Qualitätsmanagement

Fortbildung

Lernen ist ein lebenslanger Prozess. In einer sich rapide ändernden Welt entstehen ständig neue Anforderungen. Wie überall ist es auch in der Offenen Jugendarbeit problematisch, dass sich durch Praxis und Routine eine bestimmte „Betriebsblindheit“ einschleicht. Die Fortbildung und der Meinungs Austausch wirken dem entgegen. Ideen, Anregungen und moderne Methoden helfen, neue Bereiche wahrzunehmen und mit Konflikten anders umzugehen. Die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen bedeutet: Erweiterung des Fachwissens und der Handlungskompetenz, Professionalisierung der Arbeit und Qualitätssteigerung. Alle Mitarbeiter:innen müssen daher regelmäßig Fortbildungsangebote wahrnehmen.

Teamsitzungen

Regelmäßig trifft sich das gesamte Team zu einer Besprechung. Diese Sitzungen umfassen die Reflexion über die stattgefundenen Tätigkeiten, die Organisation und Durchführung der laufenden Arbeit und die Planung der zukünftigen Tätigkeiten. Hier werden alle wesentlichen Belange besprochen und protokolliert. Der Informationsfluss unter den Beteiligten muss immer gewährleistet sein. Grundsatzthemen werden ausgelassen, notiert und in einer jährlich stattfindenden Klausur behandelt.

Dokumentation und Auswertung

Die Arbeit des DVOJA muss laufend dokumentiert werden. Dazu zählen: Protokolle, Projektbeschreibungen, Sammlung von Zeitungsberichten, Auswertung von Veranstaltungsfeedbacks, Archivierung von Fotos, Videos usw. Aufgrund dieser Unterlagen können das Personal und der Vorstand laufend überprüfen, ob und mit welchem Erfolg die gesetzten Schwerpunkte erreicht werden.

Diese Unterlagen veranschaulichen die Arbeit gegenüber der Politik, Subventionsgebern, Sponsoren, beteiligten Institutionen und Öffentlichkeit und bilden die Basis für die jährliche Berichtslegung.

Weiterentwicklung

Die Arbeit des DVOJA-Büros wird laufend auf Wirksamkeit und Erfolg überprüft und entsprechend modifiziert. In diese Evaluation fließen die Vorschläge aller Beteiligten, d. h. Vorstand, Mitarbeiter:innen, Fördergeber:innen sowie der beteiligten Institutionen und Kooperationspartner:innen, ein. Nur so kann auf ständig wandelnde Gesellschaftslagen und Herausforderungen reagiert werden. Die Standortbestimmung und die konzeptuelle Überprüfung werden mindestens einmal im Jahr bei der DVOJA-Klausur behandelt.

Supervision und kollegiale Beratung

Supervision ist eine notwendige professionelle Beratungsmethode im Arbeitsfeld. Sie unterstützt die Mitarbeiter:innen dabei, das eigene berufliche Handeln zu reflektieren, Arbeitsstrukturen zu verbessern und berufliche Herausforderungen besser zu bewältigen. Sie fördert die Kommunikation, dient der Konfliktlösung und hilft durch aktive Stressbewältigung, Belastungen wie Burnout vorzubeugen.

Des Weiteren unterstützt die kollegiale Beratung (auch Intervision genannt) - als strukturierte, lösungsorientierte Methode die Mitarbeiter:innen in ihrem Tun im Arbeitsfeld. Gleichgestellte Fachkolleg:innen beraten sich dabei gegenseitig bei beruflichen Herausforderungen und Problemen. Durch den gemeinsamen Perspektivenwechsel entstehen neue Handlungsspielräume und Impulse für den beruflichen Alltag. Je nach Bedarfslage und finanziellen Möglichkeiten können Supervision und kollegiale Beratung zum Einsatz kommen.

C NACHHALITGKEITSTRATEGIE

Nachhaltigkeit heißt für den Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit, mit ökologischen, wirtschaftlichen wie auch sozialen Anforderungen so umzugehen, dass eine realistische Ausgewogenheit zwischen kurzfristiger Ressourcen-Nutzung und der Sicherung von Zukunftsfähigkeit besteht. Unsere Arbeit soll innerhalb des Vereins, aber auch darüber hinaus zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen. Mit der Verankerung von Nachhaltigkeitsstrategien in den Kernbereichen möchte der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit auch einen Mehrwert für die Offene Jugendarbeit und seine Fachkräfte schaffen, indem es plausible Handlungsoptionen aufzeigt.

2015 verabschiedeten die Mitgliedsstaaten der UNO die Resolution "Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung" - dieser Aktionsplan setzt sich aus 17 nachhaltigen Entwicklungszielen - den sogenannten „Sustainable Development Goals“(SDGs) zusammen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit berücksichtigt die SDGs, ist sich gleichzeitig, aber auch bewusst, dass die empfohlenen Handlungen und/oder Maßnahmen einer organisatorischen Zumutbarkeit und der Finanzierbarkeit unterliegen - sie hat daher Empfehlungscharakter.

1. Maßnahmen und Strategien

Die Maßnahmen und Strategien im Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit entsprechen im Grunde ihres Wesens den SDGs. Die vorliegende Strategie des Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit wurde 2019 in der Vorstandsklausur und mit Unterstützung durch bestehende Vorlagen erarbeitet und wird als „living document“ regelmäßig modifiziert und ergänzt. Es braucht unterschiedliche Maßnahmen - angefangen beim einzelnen Individuum, über die Organisation bis hin zu politischen Weichenstellungen, um diesen globalen Herausforderungen begegnen zu können. Welche Maßnahmen der Verein unmittelbar bereits anwendet oder künftig anstrebt, ist Inhalt dieser Nachhaltigkeitsstrategie.

Büro - Energie & Material

Der Verein ist im Karmeliterhof des Landes Steiermark gemeinsam mit weiteren Institutionen untergebracht. Diese Form der Organisation ist ressourcenschonend und dadurch grundlegend nachhaltig.

Die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur - etwa elektronische Geräte wie Beamer, Drucker, Kopierer, aber auch Besprechungsräume usw. - schont finanzielle wie ökologische Ressourcen. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens all unserer genutzten räumlichen Infrastruktur beachten wir folgende Maßnahmen:

- Ausdrücke werden geringgehalten und nach Möglichkeit das Papier doppelseitig bedrucken (bzw. falsch bedrucktes Papier, dessen Rückseite noch verwendet werden kann, wird als „Schmierpapier“ weiterverwendet)
- Unter Berücksichtigung von Preis und Qualität wird die nachhaltigste Option bei der Beschaffung von Büromaterialien gewählt. Beim Einkauf von Druckpapier ungebleichtes, chlorfreies Recyclingpapier bevorzugt
- externe Drucksortenaufträge werden nach Möglichkeit klimaneutral und von entsprechend zertifizierten Unternehmen durchgeführt
- Die Stückzahl von Produkten und Drucksorten wird dem tatsächlichen Bedarf angepasst
- Leihmöglichkeiten werden einem Neukauf vorgezogen
- Auf die Langlebigkeit bei Neuanschaffungen wird genau geachtet und Reparaturen oder gebrauchte Geräte gegenüber Neuanschaffungen bevorzugt
- Anfallender Abfall wird bestmöglich getrennt bzw. recycelt
- Strom & Energie werden effizient genutzt (z.B. Licht und Beheizung nur bei Bedarf einschalten, Heizkörper nicht verdecken, stoßweises Lüften beheizter Räume, Ökostromanbieter bevorzugen)
- Der Bedarf an Energie wird reduziert – auch in kleinen Schritten wie dem Trennen von der Stromversorgung bei Nichtnutzung von elektronischen Geräten (z.B. Ausstecken von Geräten, PC herunterfahren statt im Standby-Modus halten)

Reisen & Dienstwege

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens beachten wir folgende Maßnahmen:

- Wir möchten aktiv dazu beitragen, dass sich Teilnehmende von Veranstaltungen des Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit (Referent:innen, Vorstände, Mitarbeiter:innen) für öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften statt für individuelle Reisemöglichkeiten entscheiden (soweit vom organisatorischen Aufwand und der benötigten Zeit zumutbar erscheint)
- Mitarbeiter:innen, die vermehrt reisen, wird eine ÖBB-Vorteilskarte finanziert
- nach Möglichkeit nur solche Reisen durchführen, die für die Arbeit sinnvoll und notwendig sind. Wo es geht, werden Reisen beispielsweise durch Audio- oder Videokonferenzen ersetzt
- Mitarbeiter:innen werden ermutigt auf nachhaltige Möglichkeiten umzusteigen (öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad uä.)

Verpflegung & Veranstaltungen

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens beachten wir folgende Maßnahmen:

- beim Einkauf wird regionalen oder fair gehandelten, saisonalen und nach Möglichkeit auch biologischen Lebensmitteln der Vorrang geben
- bei der Bereitstellung von Verpflegung vorwiegend vegetarische Speisen anbieten
- wenn möglich auf Einweg-Besteck/-Geschirr und auf einzeln abgepackte Portionsware (z.B. Zucker, Kaffeemilch) verzichten und Mehrweg-Gebinde verwenden

- Leitungswasser anstelle von in Flaschen abgefülltes Wasser zum Trinken anbieten
- bei der Auswahl von Cateringangeboten die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie in der Angebotslegung berücksichtigen
- Verpflegung, die bei Veranstaltungen übrigbleibt, unter den Teilnehmenden aufteilen
- Veranstaltungsräume und Hotels für eigene Events im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten so auswählen, dass sie den Kriterien dieser Nachhaltigkeitsstrategie Entsprechen

Diversität & soziale Gerechtigkeit

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens beachten wir folgende Maßnahmen:

- Es werden, wenn möglich Fixanstellungen gegenüber freien Dienstverhältnissen bevorzugt
- Wir wenden den Kollektivvertrag SWÖ an und gewährleisten damit eine faire und nachvollziehbare Entlohnung aller Beschäftigten – egal welchen Geschlechts und soziokulturellen Backgrounds
- Beschäftigte werden dabei unterstützt sich beruflich weiterzuentwickeln, in dem ihnen, wenn möglich Fortbildungen, Supervision/Coaching und Bildungskarenzen ermöglicht werden
- Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bei Neuanstellungen besonders berücksichtigt
- Wir verwenden sowohl gendergerechte als auch diskriminierungsfreie Formulierungen
- Wenn es das Tätigkeitsprofil zulässt, wird freie Zeiteinteilung ermöglicht, wie z.B. Gleitzeitregelung, Home-Office etc.
- Nach Möglichkeit wird das Angebot einer Kinderbetreuung bei Veranstaltungen in Betracht gezogen

Betriebliche Gesundheitsförderung

Wir orientieren uns an den Standards der gesundheitskompetenten Offenen Jugendarbeit und setzen dementsprechend Maßnahmen für die Beschäftigten um:

- Wir bieten gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen für die Beschäftigten und unterstützen sie bei der Bewältigung allfälliger berufsbedingter Gesundheitsbelastungen
- Es wird auf regelmäßige Pausen und Auszeiten der Beschäftigten geachtet
- Es besteht Zugang zu einer Küche, in der warme Mahlzeiten zubereitet werden können
- Es wird auf die Einhaltung von Standards im Bereich Arbeitszeiten, Hygiene, Infrastruktur etc. geachtet
- Beschäftigte werden bei der Umsetzung von gesundheitsrelevanten Standards und Veränderungsprozessen in der Organisation aktiv miteinbezogen. Wenn möglich finden folgende Maßnahmen regelmäßig statt: Mitarbeiter:innengespräche, Klausuren, Supervisionen usw.

Kooperationen und Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens beachten wir folgende Maßnahmen:

- nach Möglichkeit werden Dienstleister:innen bevorzugt, die den Kriterien dieser Nachhaltigkeitsstrategie entsprechen (z.B. Veranstaltungsräume und Caterings). Ebenso werden Betriebe mit sozialintegrativer Ausrichtung bevorzugt
- sich gegenüber den Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, Auftragnehmer:innen und Kooperationspartner:innen für mehr Nachhaltigkeit einsetzen

2. Überprüfung und Modifizierung

Diese Nachhaltigkeitsstrategie wird einmal pro Jahr im Rahmen einer Klausur evaluiert und auf ihre Praktikabilität geprüft. Neuerungen und Änderungen werden regelmäßig eingearbeitet.

D GEWALTSCHUTZKONZEPT

Ein Gewaltschutzkonzept ist ein verbindlicher Maßnahmenkatalog zum Schutz vor körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt. Es umfasst klare Verhaltensregeln, Risikoanalysen, Schulungen für Mitarbeitende, geregelte Beschwerdewege und Notfallpläne, um Betroffenen in Krisensituationen sofortige Hilfe zu gewährleisten.

1. Gewaltschutzrichtlinien für den Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit bekennt sich zu einer Kultur des Respekts, der Wertschätzung und des Schutzes aller Menschen, die an seinen Angeboten teilnehmen oder in seinem Auftrag tätig sind. Der Schutz von Kindern, Jugendlichen, Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen vor jeder Form von Gewalt, Missbrauch, Diskriminierung und Grenzverletzung hat höchste Priorität. Ziel dieser Gewaltschutzrichtlinien ist es, sichere Rahmenbedingungen zu schaffen, Risiken frühzeitig zu erkennen und bei Verdachts- oder Anlassfällen rasch und professionell zu handeln.

Gewalt wird dabei in all ihren Erscheinungsformen verstanden. Dazu zählen körperliche Gewalt, psychische und emotionale Gewalt, sexualisierte Gewalt, digitale Gewalt, Vernachlässigung sowie Diskriminierung und Machtmissbrauch. Der Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit vertritt eine klare Null-Toleranz-Haltung gegenüber jeglicher Form von Gewalt und setzt sich aktiv für die Förderung eines gewaltfreien, inklusiven und partizipativen Umfelds ein.

Alle Mitarbeitenden und Funktionsträger:innen tragen Verantwortung für die Einhaltung dieser Grundsätze. Sie verpflichten sich zu einem professionellen Umgang mit Jugendlichen, der von Respekt, Transparenz und angemessener Nähe und Distanz geprägt ist. Persönliche Grenzen und individuelle Bedürfnisse werden geachtet.

Diskriminierende, entwürdigende, einschüchternde oder sexualisierte Verhaltensweisen und Äußerungen sind unzulässig. Auch in der digitalen Kommunikation werden professionelle Standards eingehalten und die Persönlichkeitsrechte der Jugendlichen gewahrt.

Zur Prävention von Gewalt werden regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt. Risiken werden im Rahmen der organisatorischen Planung und der Angebotsgestaltung laufend reflektiert und minimiert. Jugendliche werden über ihre Rechte informiert und erhalten altersgerechte Möglichkeiten, Anliegen, Beschwerden oder Beobachtungen mitzuteilen. Zuständigkeiten im Bereich Gewaltschutz sind klar geregelt, und Ansprechpersonen stehen für Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Werden Grenzverletzungen, Verdachtsmomente oder konkrete Gewaltvorfälle wahrgenommen, sind diese ernst zu nehmen und entsprechend den festgelegten Verfahren zu dokumentieren. Die Sicherheit und das Wohlergehen der betroffenen Person stehen dabei stets im Mittelpunkt. Verdachtsfälle werden vertraulich behandelt, sorgfältig geprüft und gegebenenfalls unter Einbeziehung geeigneter Fachstellen oder Behörden bearbeitet. Personen, die Vorfälle melden, dürfen daraus keine Benachteiligungen erfahren.

Der Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit verpflichtet sich, seine Gewaltschutzmaßnahmen regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Erfahrungen aus der Praxis, aktuelle fachliche Erkenntnisse sowie gesetzliche Vorgaben fließen in die laufende Qualitätssicherung ein. Durch diese Maßnahmen soll gewährleistet werden, dass die Offene Jugendarbeit in der Steiermark ein sicherer Ort bleibt, an dem junge Menschen ihre Persönlichkeit frei entfalten, Beziehungen aufbauen und gesellschaftliche Teilhabe erleben können.

Die Gewaltschutzrichtlinie des Steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit soll die Sicherheit der Nutzer:innen unserer Angebote, egal ob Kinder, Jugendliche oder erwachsene Menschen, aber auch der Mitarbeiter:innen gewährleisten.

Neben der Gewaltschutzrichtlinie gibt es weitere Dokumente wie Verhaltenskodizes und Interventionspläne, die bei Grenzverletzungen und gewalttätigem Verhalten zur Anwendung kommen. Für unsere Interventionspläne ist eine sorgsame Differenzierung zwischen Grenzverletzungen und Übergriffen bzw. Gewalt relevant.

Interventionspläne gibt es für folgende Situationen:

- Grenzverletzungen an unseren Nutzer:innen,
- Gewalt an unseren Nutzer:innen
- Grenzverletzungen durch Mitarbeiter:innen oder durch Externe
- Gewalt durch Mitarbeiter:innen oder durch Externe
- Grenzverletzungen an Mitarbeiter:innen oder an Externe
- Gewalt an Mitarbeiter:innen oder an Externe

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit verfügt über eine Kontaktmöglichkeit, die für Beschwerden und Rückmeldungen genutzt werden kann. Alle einlangenden Rückmeldungen müssen bearbeitet und auch beantwortet werden.

Alle Nutzer:innen unserer Angebote können sich auch jederzeit an die Geschäftsführung oder an den Vorstand wenden. Gewaltschutzrichtlinie und Anhänge werden laufend reflektiert, evaluiert und bei Bedarf überarbeitet. Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit ist auch Mitglied im Steirischen Netzwerk gegen sexualisierte Gewalt.

2. Verankerung von Gewaltschutz in der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark

Die Sicherheit und Gesundheit aller Kinder, Jugendlichen, (jungen) Erwachsenen und der Fachkräfte in der Offenen Jugendarbeit ist in diesem Zusammenhang ein zentraler Punkt. Zu diesem Zweck werden verschiedene Maßnahmen gesetzt, wie unter anderem eine laufende Information und Schulung der Fachkräfte. Ferner muss jede:r Besucher:in und auch alle Bezugssysteme über die Sicherheitsvorkehrungen in der Organisation, Einrichtung oder des Vereins aufgeklärt werden. Des Weiteren benötigt es Handlungs- und Notfallpläne bzw. Schutzkonzepte, in denen Abläufe, Maßnahmen, Verhalten und Vorgehen für entsprechende Situationen festgelegt werden.

Mit der breiten Einführung von standardisierten Schutzkonzepten legt die Offene Jugendarbeit in der Steiermark mit Unterstützung von bOJA, des Steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit und Hazissa - verbindliche Standards zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Offenen Jugendarbeit fest und unterstützt Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit bei der Entwicklung und Modifizierung eines eigenen organisationsinternen Schutzkonzepts.

Dieses soll als Ergänzung zu bestehenden Leitbildern und Qualitätsstandards betrachtet werden.

Das Schutzkonzept für die Offene Jugendarbeit orientiert sich an der Kinderschutzrichtlinie des Netzwerks Kinderrechte Österreich (<https://kinderhabenrechte.at/>). Für die Steiermark werden auch weitere Details aus dem Leitfaden zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit integriert, die in Kooperation mit Hazissa, der Fachstelle für Prävention sexualisierter Gewalt, festgehalten wurden.

3. Überprüfung und Modifizierung

Dieses Schutzkonzept wird einmal pro Jahr im Rahmen einer Klausur evaluiert und auf ihre Praktikabilität geprüft. Neuerungen und Änderungen werden regelmäßig eingearbeitet.

E DATENSCHUTZ

Wir behandeln personenbezogene Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung. Die Nutzung der Dachverbands Website ist ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder E-Mail-Adressen) erhoben werden, erfolgt dies, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.